

Umbenennung und Neuordnung der örtlichen Zuständigkeiten der bisherigen Gewerbeaufsichtsämter

Erlaß des Sozialministers

Vom 27. Juli 1994 – IX 110 a-0288.6 –

1. Durch den Erlaß des Sozialministers vom 27. Juli 1994 wurden die bisherigen Gewerbeaufsichtsämter in Ämter für Arbeitsschutz und technische Sicherheit – Gewerbeaufsicht – umbenannt und deren örtliche Zuständigkeit in Anpassung an die Veränderungen durch das Landkreisneuordnungsgesetz neu geregelt.

die kreisfreie Stadt Neubrandenburg, Landkreise Demmin, Müritz, Mecklenburg-Strelitz und Uecker-Randow,

ist das Amt für Arbeitsschutz und technische Sicherheit Rostock – Gewerbeaufsicht – **örtlich**

2. Es wurden umbenannt:

zuständig für

Gewerbeaufsichtsamt in Amt für Arbeitsschutz und
Neubrandenburg technische Sicherheit
Neubrandenburg
– Gewerbeaufsicht –

die kreisfreie Stadt Rostock, Landkreise Bad Doberan und Güstrow,

ist das Amt für Arbeitsschutz und technische Sicherheit Schwerin – Gewerbeaufsicht – **örtlich**

Gewerbeaufsichtsamt in Amt für Arbeitsschutz und
Rostock technische Sicherheit Rostock
– Gewerbeaufsicht –

zuständig für

Gewerbeaufsichtsamt in Amt für Arbeitsschutz und
Schwerin technische Sicherheit Schwerin
– Gewerbeaufsicht –

die kreisfreien Städte Schwerin und Wismar, Landkreise Ludwigslust, Nordwestmecklenburg und Parchim,

ist das Amt für Arbeitsschutz und technische Sicherheit Stralsund – Gewerbeaufsicht – **örtlich**

Gewerbeaufsichtsamt in Amt für Arbeitsschutz und
Stralsund technische Sicherheit Stralsund
– Gewerbeaufsicht –

zuständig für

die kreisfreien Städte Greifswald und Stralsund, Landkreise Nordvorpommern, Ostvorpommern, Rügen.

3. In Anpassung an die Neuordnung der Landkreise

ist das Amt für Arbeitsschutz und technische Sicherheit Neubrandenburg – Gewerbeaufsicht – **örtlich**

4. Meinen Erlaß vom 19. Dezember 1990 – IX 21 (AmtsBl. M-V 1991 S. 2) hebe ich auf.

zuständig für

AmtsBl. M-V 1994 S. 899

Lautsprecher und Plakatwerbung aus Anlaß von Wahlen in Mecklenburg-Vorpommern

Erlaß des Wirtschaftsministers im Einvernehmen mit dem Innenminister

Vom 17. August 1994 – V 690.55.1-1-4-7-

Aus Anlaß von Wahlen zum Europäischen Parlament, zum Deutschen Bundestag, zum Landtag von Mecklenburg-Vorpommern und zu den Kommunalen Vertretungen dürfen die politischen Parteien, sonstige politische Vereinigungen, Wählergruppen und Einzelbewerber, die sich an der Wahl beteiligen wollen, Werbung mit Lautsprechern und Plakaten auf öffentlichen Straßen durchführen.

Hierzu wird folgendes bestimmt:

1. Lautsprecherwerbung

Abweichend von § 33 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 StVO darf Lautsprecherwerbung innerhalb einer Zeit von sechs Wochen unmittelbar vor dem Wahltag, nicht aber am Wahltag selbst, unter Beachtung folgender Nebenbestimmungen durchgeführt werden:

a. Die Lautsprecherwerbung darf nicht zur Gefährdung des Straßenverkehrs führen; sie muß insbesondere auf ver-

kehrreichen Straßen (z. B. Ortsdurchfahrten im Zuge von Bundesstraßen) sowie an Verkehrsknotenpunkten unterbleiben.

- b. Die Wahlwerbung darf nur in der Zeit von 8.00 Uhr bis längstens 22.00 Uhr durchgeführt werden.
- c. In der Nähe von Krankenhäusern und Schulen sowie in der Nähe von Kirchen zu Zeiten des Gottesdienstes hat die Wahlwerbung mit Lautsprechern zu unterbleiben. In reinen Wohngebieten ist während der Zeit von 13.00 Uhr bis 15.00 Uhr die Wahlwerbung mit Lautsprechern unzulässig.

2. Plakatwerbung

Die Plakatwerbung darf abweichend von § 33 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 StVO innerhalb einer Zeit von drei Monaten unmittelbar vor der Wahl unter Beachtung folgender Nebenbestimmungen durchgeführt werden.

- a. Die Plakatwerbung ist unzulässig im Bereich von Kreuzungen und Einmündungen, vor Bahnübergängen und am Innenrand von Kurven und an Bundesautobahnen und vierspurigen Straßen, wenn keine Geschwindigkeitsbeschränkung angeordnet ist.
- b. Die Plakatwerbung darf nach Ort und Art der Anbringung sowie der Form und Farbe der Plakate nicht zu Verwechslungen mit Verkehrszeichen und -einrichtungen Anlaß geben oder deren Wirkung beeinträchtigen. Sie darf nicht in den Verkehrsraum hineinragen. Auf § 33 Abs. 2 StVO wird hingewiesen.
- c. Die Beschädigung von Straßenbestandteilen (z. B. Bäume, Schilder) u. a. durch Annageln ist unzulässig.
- d. Die Plakatwerbung ist innerhalb von zwei Wochen nach dem Wahltag aus dem öffentlichen Verkehrsraum zu entfernen.

Plakatwerbung, die den vorstehenden Bestimmungen nicht entspricht, kann von den zuständigen Behörden entfernt und sichergestellt werden.

3. Verkehrsrechtliche und straßenrechtliche Genehmigungen

- a. Die Ausnahme von § 33 StVO wird gemäß § 46 Abs. 2 Satz 1 StVO hiermit erteilt.
- b. Im Rahmen der vorstehenden Regelungen sind ebenfalls straßenrechtliche Genehmigungen, Zustimmungen oder Erlaubnisse für Bundes- und Landesstraßen gemäß §§ 8 und 9 des Bundesfernstraßengesetzes sowie §§ 22, 30, 31 und 32 des Straßen- und Wegegesetzes Mecklenburg-Vorpommern erteilt.
- c. Die Ausnahmegenehmigungen und Erlaubnisse stehen unter dem Vorbehalt des jederzeitigen Widerrufs. Für den Widerruf in Einzelfällen ist das Landesamt für Straßenbau und Verkehr zuständig.

4. Hinweis

Die zuständigen Bauaufsichtsbehörden haben bei Plakatwerbung in allen Fällen des § 53 Abs. 3 und 4 der Landesbauordnung (LBauO) davon auszugehen, daß Gründe des allgemeinen Wohls im Sinne des § 70 Abs. 3 Nr. 1 LBauO vorliegen, wenn die Voraussetzungen Nr. 1 bis 3 dieses Erlasses beachtet werden, soweit nicht höherrangige Gesichtspunkte im Einzelfall entgegenstehen.

Soweit die Zuständigkeit im Rahmen der Selbstverwaltung von Kreisen, kreisfreien Städten und Gemeinden gegeben ist, empfehle ich die Anwendung des Erlasses.

AmtsBl. M-V 1994 S. 899

Landeswahlausschuß für die Landtagswahl am 16. Oktober 1994

Bekanntmachung des Landeswahlleiters

Vom 10. August 1994

Gemäß des Landeswahlgesetzes gebe ich die Mitglieder des Landeswahlausschusses und ihre Vertreter öffentlich bekannt.

VORSITZENDER

Landeswahlleiter
Volker Pawlitzki
Direktor des
Statistisches Landesamt
Mecklenburg-Vorpommern

STELLVERTRETENDER VORSITZENDER

Stellvertretender Landeswahlleiter
Ministerialrat Ralf Hellmers
Innenministerium